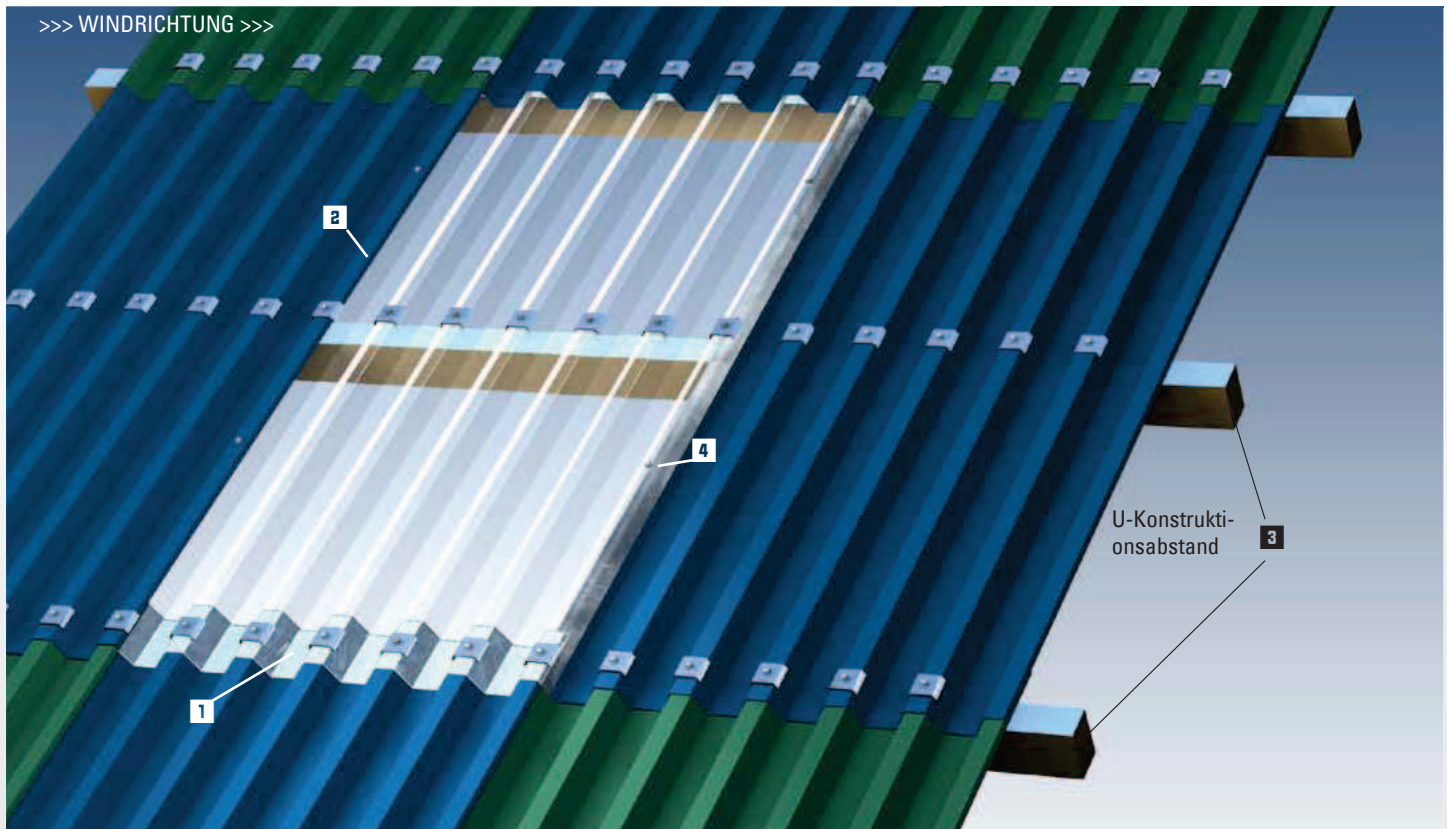
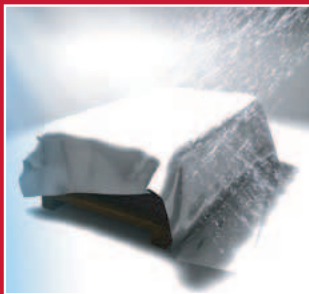


Montageanleitung für Industrie-Lichtplatten



PVC Platten dürfen zu keiner Zeit im Stapel, auch während der Montage, der Sonnenstrahlung und Feuchtigkeit (Brennblaswirkung) ausgesetzt werden. Die montierten Platten müssen von unten mindestens 40 cm belüftet sein. Alle nach oben zur Lichtplatte zeigenden Holzteile sollen mit Aluklebeband abgeklebt oder weiß gestrichen (PVC-kompatibel) werden. PVC Lichtplatten sind nur bis ca 70° C formstabil. Verformungen durch Temperatureinfluß sind Hitzeschäden und werden nicht durch die Garantie abgedeckt.



Zu Abb. 4

Masterplugschraube 8 mm Durchmesser, vorbohren mit 12 mm Bohrer

Lagerung, Schneiden und Vorbereiten der Unterkonstruktion wie PVC/PC Platten auf Seite 34 und 35 beschrieben

Achtung:

Bei der Verlegung von Industrielichtplatten muss unbedingt beachtet werden, dass die Stellen an denen die Lichtplatte auf das Profilblech lappt, ebenfalls mit Alu-Klebefolie abgeklebt werden **1**.

Hitzestau vermeiden siehe Seite 35

Montierte Platten müssen von unten mindestens 40 cm frei belüftet sein.

Hinweis:

Beachten Sie die Montageanleitung für Profilbleche in unserem Weckman Profilblech Katalog auf Seite 41 bedenken Sie, dass bei einer Profilblechlänge (Lichtplatte) von über 6 Meter, die Platten mit einer Schiebeüberlappung (s. Abb. 21 und 22) Weckman Profilblech Katalog S. 41) verlegt werden sollen.

Montage:

Die seitliche Überlappung **2** sollte möglich entgegen der Wetterseite erfolgen, so dass starker Wind kein Wasser unter die Platten drücken kann. Überlappungen in

der Plattenlänge **1** müssen mindestens 200 mm betragen (senkrechte Verlegung 150 mm). Decken Sie die Lichtplatten entsprechend des Verlegeschemas der Profilbleche mit ein. Bohren Sie jetzt die Profilblech-/Lichtplatten an den Über- bzw. Unterlappungen sowie in der Fläche der Lichtplatten an jedem Auflagepunkt auf dem Obergurt mit einem 16 mm Bohrer vor. Die Anzahl, Länge und Durchmesser der Schrauben richtet sich nach der statischen Berechnung für Dach- und Wandelemente, welche einen entsprechenden Befestigungsmittelnachweis beinhaltet. Liegt kein Befestigungsmittelnachweis vor, kann als unverbindlicher Richtwert für geschlossene „Normalgebäude“ empfohlen werden jeden Wellenberg zu verschrauben. Verwenden Sie hierzu Edelstahlschrauben und Kalotten. Für die Schraubenabmessung (Durchmesser und Länge) gilt auch hier der Befestigungsmittelnachweis der statischen Berechnung als verbindlich. Als unverbindlicher Richtwert kann ein Schraubendurchmesser von 6,5 mm angenommen werden. Die Schraubenlänge bei Holzunterkonstruktionen bemisst sich nach der Profilhöhe + 50 mm Einschraubtiefe. Bei Unterkonstruktionsabständen **3** größer als 50 cm verbinden Sie zwischen den Auflagepunkten Profilblech und Lichtplatte mit einer Masterplugschraube **4** (Abstand mindestens alle 50 cm). Wir weisen ausdrücklich noch einmal darauf hin, dass es sich bei den Schraubenabmessungen und Mengen nur um Richtwerte handelt, welche keinen Anspruch auf letztgültige statische Richtigkeit besitzen. In jedem Fall ist der einzig gültige Nachweis für Größe und Anzahl der Befestigungsmittel die statische Berechnung.